

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 57 (1979)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Übertritte aus andern Sektionen

Lehner Ewald, Brünnstube, 3150 Schwarzenburg (Übertritt in Subsektion Schwarzenburg),  
empfohlen durch die Sektion Angenstein  
Bentz Laurent, Eschenweg 13, 3303 Jegenstorf,  
empfohlen durch die Sektion Montana-Vermala  
Meier Martin, Finkenhubelweg 14, 3012 Bern,  
empfohlen durch die Sektion Pilatus

## Sektionsnachrichten

### Protokoll

der Mitgliederversammlung vom 5. September 1979 im Burgerratssaal des Casinos  
Anwesend: etwa 170 Mitglieder und Angehörige

Beginn: 20.15 Uhr

Vorsitz: Toni Labhart, Präsident

### I. Geschäftlicher Teil

Der Präsident begrüßt die Anwesenden zur ersten Monatsversammlung nach der Sommerpause und heisst insbesondere die zahlreichen Damen willkommen, welche zum erstenmal in der langjährigen Clubgeschichte als vollwertige Mitglieder der Versammlung beiwohnen.

1. Das *Protokoll* der MV vom 4. April 1979 wird unter Verdankung an den Verfasser genehmigt.

#### 2. Mutationen

a) Todesfälle. Die Sektion hat seit der letzten Clubversammlung fünf Mitglieder durch den Tod verloren: Rychener Otto, E 1926, gest. am 23. Mai 1979; Müller Hermann, E 1929, gest. am 16. Juni 1979; Zumbach Max, E 1918, gest. am 23. Juni 1979; Dubach Walter, E 1932, gest. am 8. August 1979; Reber Ernst, E 1950, gest. am 12. August 1979.

Leider ereignete sich am 2. September 1979 am Morgenhorn ein tragisches Bergunglück, wo die beiden JO-Mitglieder Thomas Duppenthaler und Siegfried Fürst den Tod fanden.

Die Anwesenden ehren die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

b) Aufnahmen. Während der Sommerpause sind vom Sektionsvorstand 34 Bewerberinnen und Bewerber in den Club aufgenommen worden. Der Präsident ermutigt speziell die 23 neueingetretenen Damen, am Clubleben rege teilzunehmen. Allerdings werden nach seinen Worten keine Blumensträusse und keine «Müntschi» verteilt, da sie ja als vollwertige Mitglieder aufgenommen würden. Schade, dieses Privileg ist ihnen damit verlorengegangen! Der Präsident ermuntert alle Anwesenden, den Neueingetretenen den Anfang zu erleichtern und ihnen die Hand zu reichen. In einer grossen Sektion ist es manchmal recht schwierig, Kontakt zu finden.

### 3. Bericht über die Sommertätigkeit

Tourenchef Hans Flück berichtet, dass von insgesamt 28 vorgesehenen Touren deren 15 haben durchgeführt werden können. Die Senioren reisten anfangs Juli für eine Woche ins Berninagebiet, wo sie bei schönem Wetter vier Gipfel besteigen konnten. Zu gleicher Zeit reisten 10 Bonatti-Jünger (davon ein weiblicher!) in die Dolomiten. Während den ersten Tagen wollte das Wetter gar nicht nach ihren Vorstellungen. In der zweiten Hälfte der Woche glückten dann doch noch einige wunderschöne Kletterreisen, darunter die vielgerühmte Delago-Kante mit ihrer luftigen, ausgesetzten Kletterei. Der Tourenchef hat glücklicherweise keine ernsthaften Unfälle zu verzeichnen, weist aber dennoch

---



**ZIGERLI + IFF AG**  
UHREN SCHMUCK SILBER  
BERN SPITALGASSE 14  
TEL. 22 23 67

---



# Stäger Sport

Das Geschäft mit der Erfahrung aus den Bergen!

## Mürren

beim Palace Sporthotel

Tel. 036/55 23 55

## Bern

vis-à-vis der Parkplätze  
auf der Schützenmatte  
im Bollwerk 31

Tel. 031/22 44 77

Warum noch länger die Knochen riskieren,  
wenn's auch anders geht mit der neuen

### SU-matic Tour.

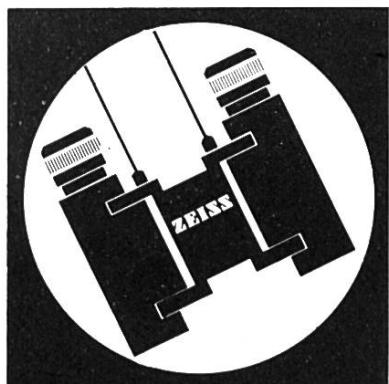
Die einzige mit Gummisohle  
BfU-geprüfte  
Tourenbindung.



Achtung !

Nur  
**Fr.198.—**

Gratis ein Wochenende  
zum Testen der neusten Graves Hot  
Dogger mit der neuen Su-matic Tour.



Neuzeitliche  
Feldstecher  
sind klein,  
handlich  
und leistungsstark  
  
Lassen Sie sich  
bei uns beraten

Feldstecher  
Fernrohre  
Höhenmesser  
Brillen



W. Heck, Optikermeister, Marktgasse 9, Bern, Tel. 222391, SAC-Mitglied

# Alles für den Sport

Marktgasse / **CHRISTEN**  
Zeughausgasse, 3001 Bern **SPORT**  
Telefon 031/22 56 11

darauf hin, wie oft man in den Bergen schlecht ausgerüsteten Kollegen begegnet. Er mahnt deshalb, der Ausrüstung die ihr gebührende Aufmerksamkeit zu schenken. Mit etwelchem Bedauern muss er feststellen, dass je länger je mehr nur noch grosse Namen gefragt sind und vielfach ganz schöne Touren auf weniger bekannte Gipfel abgesagt werden müssen, weil es an Interessenten mangelt. Das ist schade, wenn man bedenkt, dass gerade diese «einsamen» Touren sehr oft besondere Bergerlebnisse vermitteln können.

Clubhüttenchef H.-P. Seiler berichtet über die Tätigkeit im Hüttenwesen. Die Berglihütte wies leider nur einen schwachen Besuch auf. Dagegen erhielt, gegenüber früheren Jahren, die neue Gaulihütte sehr starken Zustrom. Bei der Hollandiahütte konnte das vorgesehene Hüttenwartzimmer realisiert werden. Bei der Triflhütte ist die Telefonantenne, welche durch Schneedruck beschädigt wurde, wieder betriebstüchtig gemacht worden. Die Wildstrubelhütte hat vor kurzem die längst ersehnte Richtstrahl-Telefonanlage erhalten.

Der Clubhüttenchef wiederholt nochmals den Aufruf des Präsidenten, jährlich einen Frondienstag zu leisten und sich ein Beispiel an vielen kleineren Sektionen zu nehmen, wo solche Frondienstage spontaner geleistet werden.

#### 4. Wahl zweier Delegierter und zweier Ersatzdelegierter für die Abgeordnetenversammlung in Thun

Aus dem Mitgliederkreis werden Otto Arnold und Otto Lüthi unsere Sektion an der AV vertreten. Als Ersatzleute werden Pablo Riesen und Walter Bähler gewählt.

#### 5. Abgeordnetenversammlung in Thun vom 6./7. Oktober 1979

Der Präsident erläutert die verschiedenen Traktanden und geht im besonderen auf folgende Punkte ein:

Dem vorgesehenen Hüttenbau wird, außer der Brunnihütte, zugestimmt. Das Subventionsbegehren Brunnihütte löst eine hitzige Diskussion aus. Einige finden es nicht angebracht, dass man eine Hütte, die den ursprünglichen Zweck als Schutzhütte verloren hat, noch finanziell unterstützt. Auf der anderen Seite ist das Argument von Christian Ruckstuhl sehr stichhaltig. Nach ihm riskiert der SAC, das Vorrecht zum Bau von Berghütten zu verlieren, wenn nicht alle Hütten subventioniert werden. Nach einer Diskussion wird mit 56 zu 30 Stimmen dem CC-Antrag stattgegeben.

Dem neuen Fusionsvertrag SAC-SFAC wird mehrheitlich zugestimmt.

Dem Vorschlag des CC, dem später eintretenden Ehepartner eine Ermässigung von 7 Franken auf den Jahresbeitrag zu gewähren, wird gutgeheissen. Der Antrag «Herausgabe von Karten mit aufgedruckten Schutzzonen, Gebirgslandplänen und evtl. SAC-Hütten» wird abgelehnt. Bergführer Ueli Mosimann hat schriftlich stichhaltige Gründe dagegen eingereicht.

#### 6. Verschiedenes

Hans Schneider lädt zur Teilnahme am 50-Jahr-Jubiläum des Skihauses und an der Bettagspredigt am Wochenende vom 15./16. September 1979 auf Kübelialp ein.

## II. Teil

### Erlebnis Berg

Der von der Bergfilmgemeinschaft Alpstein erarbeitete Film vermittelt zahlreiche interessante Details von Bergtouren am Eiger, am Piz Roseg und aus dem Bergell. Das Gebotene wird von den Anwesenden mit Beifall verdankt.

Schluss der Mitgliederversammlung: 23.10 Uhr.

Die Protokollführerin:  
*Hanni Herrmann*

# Clubkameraden, berücksichtigt unsere Inserenten

## **Protokoll**

der Mitgliederversammlung vom 3. Oktober

1979 im Burgerratssaal des Casinos

Anwesend: etwa 150 Mitglieder und Angehörige

Beginn: 20.15 Uhr

Vorsitz: Toni Labhart, Präsident

Die Gesangssektion erfreut uns zu Beginn mit zwei Liedern, die mit Applaus verdankt werden.

Der Präsident begrüßt darauf alle Anwesenden zur heutigen Monatsversammlung.

## **I. Geschäftlicher Teil**

### *1. Mutationen*

- a) *Todesfälle:* Marchand Marcel, E 1914, gest. am 18.5.1979; Howald Paul, E 1923, gest. Juli 1979; Schertenleib Franz, E 1938, gest. am 2.9.1979; Jäggi Fred, E 1931, gest. am 2.9.1979; Kunz Otto, E 1933, gest. am 25.9.1979; Duppenthaler Thomas, E 1979, verunglückt am 2.9.1979, und Fürst Siegfried, E 1979, verunglückt am 2.9.1979.
- b) *Aufnahmen:* 36 Neu-Mitglieder werden in den Club aufgenommen und vom Präsidenten mit einem Händedruck herzlich willkommen geheissen.

## **II. Teil**

### *Jenseits des VI. Grades*

Jürg von Känel, ein junger Bergführer aus dem Kandertal, führt uns auf sympathische

Art in den ganz neuen Stil des Freikletterns ein. Auf allerschwersten Routen, vom VI. Grad aufwärts, die, wie er selber sagt, mit Bergsteigen nichts mehr zu tun haben, können wir ihn und seine Kollegen auf exklusiven Bildern mitverfolgen ins Ueschinentäli, auf die Handegg und nach England. Die eindrücklichsten Bilder führen uns nach Amerika ins Yosemite-Tal an den El Capitan und nach Colorado an den Grand Canyon. Eines sind wir uns gewiss: wenn man sich für diesen neuen Kletterstil auch nur schwer begeistern kann, so doch ganz gewiss für die vorzülichen Bilder, denn Jürg von Känel ist nicht nur ein hervorragender Kletterer, sondern auch ein hervorragender Photograph.

Derspontane Applaus beweist dem bescheidenen Gastreferenten, dass sein Vortrag auf ein überraschend grosses Interesse gestossen ist und vielleicht sogar da und dort Vorurteile abgebaut hat.

Die Protokollführerin:  
*Hanni Herrmann*

## **Zibelemärit**

Wenn d'Zibele versorget hescht,  
chunnsch no chli zu üs a ds Fescht,  
mi tanzt u singt im Clublokal,  
's geit fröhlich zue wi jedesmal.

(26. November 1979 ab 19.30 Uhr)

# **CARDINAL**



**Malerei  
Gipserei  
Tapeten**

**eugen meier**

Eidg. Meisterdiplom

3063 Ittigen Talmoosstrasse 3

Telephon 580779

Werkstatt: Bern, Stauffacherstrasse 6

Telefon 421035

## Betriebsbudget für das Jahr 1980

	Rechnung 1978	Budget 1979	Budget 1980
<b>Ertrag</b>			
Beiträge der Mitglieder, inkl. Eintrittsgebühren	66 631.—	67 000.—	68 200.—
Beiträge der JO, inkl. Subventionen des SFAC, des CC und J+S	2 975.15	2 000.—	2 000.—
Zinsen	14 327.15	13 000.—	9 800.—
Verschiedenes	—.—	5 000.—	4 000.—
	<b>83 933.30</b>	<b>87 000.—</b>	<b>84 000.—</b>
<b>Aufwand</b>			
Beitragssanteil Schwarzenburg	1 025.—	900.—	1 000.—
Steuern, Depotgebühren	6 377.—	5 500.—	6 300.—
Bibliothek	1 997.30	2 200.—	2 100.—
Tourenwesen und -material	19 538.15 <sup>1)</sup>	23 000.—	22 000.—
Clubanlässe, inkl. Benützung Casino	2 521.15	4 600.—	3 000.—
Ehrenausgaben und Delegationen	6 780.60	6 500.—	6 500.—
Clubheim	4 876.10	8 500.—	6 000.—
Drucksachen, Büromaterial und Clubnachrichten	21 524.75 <sup>2)</sup>	19 000.—	22 000.—
Porti, Postcheckgebühren	2 230.35	3 300.—	3 000.—
Verschiedenes (Honorare, Beiträge, usw.)	4 699.75	6 500.—	6 000.—
Subventionen: — Alpines Museum	2 000.—	2 000.—	2 000.—
— Gesangssektion	1 000.—	1 000.—	1 000.—
— Photo- und Filmgruppe	300.—	300.—	300.—
Jugendorganisation	—.—	3 000.—	2 000.—
Betriebsüberschuss	9 063.15	700.—	800.—
	<b>83 933.30</b>	<b>87 000.—</b>	<b>84 000.—</b>

<sup>1</sup> Wovon Tourenmaterial für Fr. 542.20.

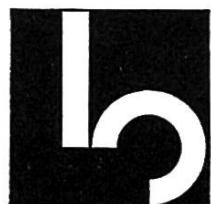
<sup>2</sup> Wovon Clubnachrichten Fr. 13 719.75.

Der Sektionskassier:  
*Daniel Uhlmann*

Drucksachen für  
Vereine  
Verwaltungen

Industrie  
Werbung  
Büro, Private

**Druck  
ist  
unsere  
Stärke**



Buch + Offsetdruck Haeni AG   Belpstr. 67   3007 Bern   45 04 44

Aktivmitglied

## **Skikurs I, Kübelialp**

Samstag/Sonntag, 8./9. Dezember 1979

**Teilnehmerberechtigung:** Sektionsmitglieder und ihre Ehefrauen.

**Skiunterricht:** durch Skilehrer und Tourenleiter in den Klassen 2–6 und Tiefschneeklassen.

**Skigelände:** Region Schönried (Hornberg, Rellerligrat).

**Verpflegung:** Mittagessen jeweils in Restaurants im Skigelände oder aus dem Rucksack. Nachtessen und Frühstück gemeinsam im Skihaus Kübelialp.

**Übernachtung:** Kübelialp (Massenlager, einige Betten).

**Kosten:** Nachtessen, Übernachten und Frühstück Fr. 17.50.

Für die Benützung von Betten Fr. 2.– Zuschlag. Skilift-Abonnemente nach Vereinbarung. Die Kosten für den Skiunterricht übernimmt der Club.

**Unfallversicherung:** ist Sache der Teilnehmer.

**Anmeldung:** bis 5. Dezember schriftlich an W. Bähler, Hübelistr. 33, 3098 Köniz. Im Clublokal wird keine Liste aufgelegt. Es findet keine Besprechung statt.

Wer nicht im Kübeli übernachtet oder nur an einem der beiden Tage am Kurs teilnimmt, soll dies bitte bei der Anmeldung vermerken. Angemeldete, welche plötzlich verhindert sind, am Kurs teilzunehmen, sind gebeten, sich über Telefon 534919 abzumelden.

**Zugsverbindungen:** Bern ab 6.54, Schönried an 8.35/ab 16.23, Bern an 18.24.

**Mitfahrmöglichkeiten:** Wer nicht in der Lage ist, dies mit andern Teilnehmern zu regeln, gibt freie Plätze oder Wünsche zum Mitfahren bei der Anmeldung bekannt (mit Telefonnummer).

**Programm:** Samstag 9.00: Besammlung beim Bahnhof Schönried, Kurseröffnung und Klasseneinteilung. Pause für Mittagsverpflegung.

Ab 15.30: klassenweise Abmarsch zum Skihaus Kübelialp, Nachtessen, gemütliches Beisammensein.

Sonntag 7.30: Frühstück.

Bis 8.30: Abmarsch zu den vereinbarten Besammlungsplätzen. Fortsetzung des Skiunterrichts. Pause für Mittagessen.

15.00: Kursabschluss.

**Auskunft:** über die Durchführung erteilt ab Freitag, 7. Dezember 1979 12.00 Uhr Telefon 180.

**Kursleitung:** *R. Grünenwald, W. Bähler*

## **Tourenprogramm 1980 (Entwurf)**

Einsprachen und allfällige Änderungsvorschläge sind bis spätestens am 6. November 1979 schriftlich an den Tourenchef zu richten.

- \* Touren mit Beteiligung von Ehepartnern
- S Seniorentouren
- O Kurse mit Beteiligung von SFAC-Mitgliedern
- F Führertouren

### **Januar**

- 5. Langlauftraining O
- 6. Alpiglenmähre
- 12. Turnen
- 12./13. Lawinenkurs O
- 13. Krummfadenfluh S
- 19./20. Hoch Fulen
- 19./20. Skikurs II Lenk
- 19.–21. Langlaufstage im Goms S
- 20. Skitour I für Anfänger Gantrisch
- 26. Langlauf-Clubrennen
- 27. Skitour II für Anfänger Diemtigtal
- 27. Ettenberg

### **Februar**

- 2. Tourenleiterskitour
- 2./3. Niederhorn – Kummigalm \*
- 3. Wachthubel S
- 6. Mi Abend-Skitraining Linden
- 9./10. Ski- und Fonduetour Diemtigtal
- 10. La Tornette
- 13. Mi Sicherungsmethoden und Seilhandhabung für Tourenleiter
- 16. Drümännler
- 17. Faulhorn mit Fonduehöck
- 17. Gehrihorn S
- 21. Do Abend-Skitraining Linden
- 23. Galmscheibe
- 27. Mi Technischer Kurs über Seilhandhabung O

## März

- 1./2. Wildhorn  
1./2. Augstbordhorn – Dreizehntenhorn  
1./2. Seehorn S  
7.–9. Mont Rogneux – Rosa Blanche \*  
9. Bunfal S  
12. Mi Ernährung im Gebirge. Ärztliche Ratschläge O  
15./16. Lauenen Rothorn – Gstellihorn \*  
16. Rauflihorn  
16. Albristhorn S  
22./23. Aiguille du Midi – Vallée Blanche F  
22./23. Bütlasse F  
22./23. Hundshorn S  
29./30. Steghorn – Schwarzhorn F

## April

- 4.–7. Ostertour I: Allalin – Alphubel – Rimpfischhorn F  
4.–7. Ostertour II: Urner Haute-Route F  
4.–7. Osterskitour III: Wildstrubel – Wildhorn S  
11./13. Basodino – Cristallina F  
12./13. Sackhorn – Birghorn S  
12. Schibe – Mähre \*  
14. Mo Kletterkurs für Anfänger. Theorieabend  
18.–20. Tête de Valpelline – Dent d'Hérence F  
19./20. Pointe de Vouasson  
19./20. Kletterkurs für Anfänger. Teil I und II  
25.–27. Binntal F  
26. Kletterkurs für Anfänger. Teil III: Abschlussstour  
26./27. Balmhorn – Altels F  
26./27. Mont Gelé – Mont Fort – Rosablanche S

## Mai

- 1.–4. Barre des Ecrins – Dauphinée F  
3.–4. Geltenhorn – Arpelistock F\*  
8. Do Klettertraining Oberbuchsiten  
8. Abendskitour Bürglen S  
10./11. Mont Vélan F  
15. Auffahrtszusammenkunft  
15. Übungsklettertour Edelgrat S  
15.–18. Auffahrtstour I: Trift F  
15.–18. Auffahrtstour II: Valgrisenche F  
21. Mi Klettertraining Rüttelhorn  
24.–26. Pfingsttour I: Fiescherhörner – Wannenhorn F  
24.–26. Pfingsttour II: Mont Blanc de Cheilon – Pigne d'Arolla – l'Evêque F

- 23.–26. Pfingsttour III: Monte Rosa Süd S  
29. Do Klettertraining Klus Balsthal  
30.5.–1.6. Aletschhorn – Geisshorn (Zeltbiwak) F  
31. Kletterkurs für Fortgeschrittene

## Juni

4. Mi Klettertraining Rüttelhorn  
6./7. Rettungsübung für Rettungsmannschaft und Tourenleiter  
6.–8. Lyskamm – Dufourspitze F  
7. Balmfluh mit Turm  
12. Do Klettertraining Rüttelhorn  
14. Gastlosen S  
14./15. Mont Blanc F  
15. Lobhörner F  
18. Mi Klettertraining Klus Balsthal  
19. Do Eiskurs. Theoretischer Teil O  
20./21. Tennhorn – Hohjägiburg F  
22. Eiskurs  
26. Do Klettertraining Rüttelhorn  
27./28. Hühnertälihorn (Ostgrat) F  
28./29. Galenstock (Skitour) S  
28.6.–6.7. Kletterwoche Dolomiten F

## Juli

- 5./6. Dent du Géant F  
5.–12. Tourenwoche Oberaar S  
12./13. Wildstrubel–Überschreitung\*  
12.–14. Piz Roseg – Scerscen F  
19./20. Portiengrat (Zeltbiwak) F  
19./20. Mittelhorn (Tossen) S  
26./27. Kleines Schreckhorn F  
26./27. Gross Furkahorn F  
26./27. Gspaltenhorn S

## August

- 2./3. Wetterhorn F  
2./3. Dent Blanche F  
6. Mi Kingspitz (Nordostwand) F  
9./10. Lauteraarhorn F  
9./10. Sustenhorn (Ostgrat) F  
9./10. Jungfrau S  
16./17. Weissmies (Nordgrat) F  
16.–18. Grand Combin (Valsorey) S  
16./17. Lenzspitze – Nadelhorn F  
22./23. Bishorn S  
23./24. Galenstock (Südostgrat) F  
23./24. Renfenhorn – Dossenhorn \*  
30./31. Hangendgletscherhorn (Chammligrat) F  
30./31. Grandes Jorasses F

## **September**

- 5./6. Kingspitz (normal) S
- 6./7. Brandlammhorn (Südgrat) F
- 6./7. Engelhörner Westgruppe F
- 10. Mi Einführung für glaziologische Exkursion O
- 13. Glaziologische Exkursion O
- 13./14. Gelmerspitzen F
- 13./14. Mährenhorn
- 19./20. Lohner (Westgrat) S
- 20./21. Hühnerstock F
- 21. Bergpredigt
- 27. Bietschhorn S
- 27. Gastlosen F

## **Oktober**

- 4. Les Pucelles (Süd – Nord) F
- 4. Gemmenalphorn – Burgfeldstand – Niederhorn S
- 5. Ba/Be/Bi/So-Zusammenkunft
- 11./12. Südrampe Wallis S
- 12. Bockmattli F
- 18. Friedlipfeiler F
- 26. Drunengalm – Fromberghorn \*
- 26. First – Dreispitz S

## **November**

- 1. Mittagfluh F
- 1. Ochsen – Bürglen (Gemsgrätli) S
- 14.–16. Langlaufstage Plaine-Morte S
- 23. Skitrainingskurs
- 30. Skitrainingskurs

## **Dezember**

- 13./14. Skikurs I Kübelialp

## **Veteranen**

### **Januar**

- 5. Sa Elfenau – Muribad – Münsingen (F. Füllemann)
- 10. Do Bremgartenwald (H. Obrist)
- 15. Di Boll – Eggwald – Worbberg (W. Utiger)
- 19. Sa Gurtenhöck
- 24. Do Zollikofen – Grauholz – Hindelbank (Ed. Zbinden)

- 31. Do Zollikofen – Riederenalp – Wohlen (P. Ulmer)

## **Februar**

- 2.–9. Langlaufwoche im Engadin (W. Aukenthaler)
- 7. Do Worb – Worboden – Bolligen (Ed. Engler)
- 14. Do Elfenau – Märchigen – Rüfenacht (G. Hunziker)
- 16. Sa Gurtenhöck
- 21. Do Zollikofen – Schlupf – Deisswil (P. Tschopp)
- 28. Do Blutturm – Reichenbach – Stuckishaus (Ed. Zbinden)

## **März**

- 1.–8. Skitourenwoche in Bivio (P. Kyburz)
- 6. Do Riedbach – Heggidorn – Rosshäusern (E. Engler)
- 11. Di Attiswil – Schloss Bipp – Niederbipp (F. Güngerich)
- 15. Sa Gurtenhöck
- 20. Do Zäziwil – Stalden – Tägertschi (C. Kolb)
- 27. Do Zollikofen – Hofwil – Zollikofen (C. Kolb)

## **April**

- 2. Mi Belp – Belpberg – Gerzensee (J. Zgraggen)
- 10. Do Deisswil – Gümligental – Ostermundigen (C. Kolb)
- 15. Di Affoltern – Egg – Lützelflüh (F. Güngerich)
- 19. Sa Gurtenhöck
- 22. Di Spiegel – Ulmizberg – Schliern (F. Leu)
- 26. Sa Veteranentag (A. Meyer)

## **Mai**

- 3. Sa Rund um den Bantiger (E. Wirz)
- 8. Do Yvonand – Tour St-Martin – Cheyres (Ch. Suter)
- 13. Di Därligen – Stoffelberg – Leissigen (P. Ulmer)
- 15. Do Auffahrtszusammenkunft
- 17. Sa Gurtenhöck
- 20. Di Waldbegehung mit Forstingenieur B. Wyss (A. Wettstein)

22. Do Leuzigen – Lohn (H. Wenger)  
 27. Di Faoug – Salavaux – Mt-Vuilly – Sugez (Ch. Suter)

## Juni

3. Di Wynigen – Spiegelberg – Riedtwil (J. Graf)  
 5. Do Krauchthal – Bantiger – Boll (J. Zgraggen)  
 7.–14. Wanderwoche im Gruyerzerland (A. Meyer)  
 10. Di Orpund – Dotzigen – Busswil (J. Graf)  
 19. Do Burgdorf – Rüegsbach – Sumiswald (M. Schneider)  
 21. Sa Gurtenhöck  
 26. Do Tafers – Galterengraben – Freiburg (Ed. Zbinden)

## Juli

3. Do La Roche – La Berra – Cerniat (J. Zgraggen)  
 4.–11. Saas Fee (ohne Seil und Pickel) (Ch. Schaer)  
 8. Di Kräiligen – Bucheggberg – Rüti (Ed. Zbinden)  
 10. Do Iffigen – Hohberg (H. Wenger)  
 15. Di Naturschutzgebiet Vogelrampfi (E. v. Wartburg)  
 19. Sa Gurtenhöck  
 21.–26. Simplon-Kulm (Photo- und Blumenwoche) (Ch. Suter/H. Wenger)  
 24. Do Düdingen – Schiffenen – Laupen (W. Gosteli)  
 31. Do Griesalp – Kiental – Reichenbach (E. Müller)

## August

5. Di Krauchthal – Thorberg – Krauchthal (Ed. Zbinden)  
 7. Do Gr. Brunnersberg – Mieschegg – Corcelles (A. Meyer)  
 14. Do Betriebsbesichtigung Handeck I und II und Pumpwerk Oberaar (E. Studer)  
 16. Sa Gurtenhöck  
 19./20. Gemmi – Torrenthorn – Feren (Ch. Schaer)  
 21. Do Hauenstein – Wasserfluh – Küttigen (E. v. Wartburg)  
 27./28. Lauenen – Geltenhütte – Arpelstock (O. Tschopp)

## September

- 1.–10. Tourenwoche im Veltlin (J. Zgraggen)  
 2. Di Heimiswil – Rotenbaum – Lueg – Heimiswil (W. Gosteli)  
 13. Sa Büren a. d. A. – Meinißberg – Orpund (A. Wettstein)  
 18. Do Kiental – Sefinenfurgge – Mürren (W. Auckenthaler)  
 20. Sa Gurtenhöck  
 21. So Bettagspredigt  
 23. Di Laupen – Murten (W. Triebelhorn)  
 25. Do Wasserscheide – Leiterli – Stockhorn (J. Zgraggen)  
 30. Di Rougemont – Videmanette (F. Leu)

## Oktober

2. Do Châtel-St-Denis – Pleiades (Ch. Suter)  
 5. So Ba/Be/Bi/So-Zusammenkunft  
 7./8. Lötschental – Jeizinen (Ch. Schaer)  
 9. Do Aeschiried – Suldsäge – Faltschen (E. Müller)  
 14. Di Schwarzenbühl – Gurnigelbad (E. Wirz)  
 18. Sa Gurtenhöck  
 23. Do Oberbütschel – Ratzenberg – Oberbalm (M. Schneider)  
 30. Do Schangnau – Wachthubel – Trubschachen (F. Güngerich)

## November

6. Do Schwarzenegg – Steg – Oberhofen (E. v. Wartburg)  
 11. Di Konolfingen – Häutligen – Kiesen (F. Güngerich)  
 15. Sa Gurtenhöck  
 20. Do Oberhofen – Merligen (E. Neuweiler)  
 27. Do Lyss – Alte Aare – Aarberg (A. Meyer)

## Dezember

4. Do Ins – Brüttelen – Hagneck (Ed. Zbinden)  
 9. Di Biglen – Waldhäusern – Signau (K. Matzinger)  
 16. Di Solothurn – Schloss Buchegg (A. Meyer)  
 19. Fr Jahresschlussfeier (A. Meyer)  
 21. So Lüderen-Zusammenkunft (A. Meyer)  
 27. Sa Gurtenhöck

## Einweihung der erweiterten Gaulihütte

Am zweitletzten Juni-Wochenende des vergangenen Sommers ist im hintersten Winkel des Urbachtales der Erweiterungsbau der Gaulihütte eingeweiht und offiziell dem Betrieb übergeben worden.

Die vergrösserte Hütte bietet jetzt Schlaf- und Aufenthaltsplätze für 60 Personen. Bei Bedarf stehen 25 zusätzliche Notschlafplätze zur Verfügung. Verschiedene Vorräume und praktische Einrichtungen gewährleisten einen reibungslosen Hüttenbetrieb. Der Hüttenwart verfügt über eine eigene Stube, und eine zeitgemäß eingerichtete geräumige Küche wird zur Erleichterung seiner Arbeit beitragen. Durch die grosszügige Verwendung von Holz ist eine behagliche Atmosphäre geschaffen worden. Das Ganze wahrt einen Charakter, den der Bergsteiger schätzt. Eine Holzschindelverkleidung verleiht der Hütte ein gefälliges Äusseres, und sie fügt sich, nicht zuletzt durch die gestaffelte Bauweise, harmonisch ins Gelände.

Die Einweihungsfeier, an der rund hundert Gäste teilnahmen, war durch schönes Wetter und eine rechtzeitige Schneeschmelze begünstigt. Am Tag vorher regnete es noch in Strömen, was aber zwei eiserne Clubmitglieder nicht abhielt, die Hütte aufzusuchen, um letzte Spuren der Bauarbeiten zu beseitigen. Am Samstagmittag traf die erste Gästeschar ein. Handwerklich Begabte konnten noch mit Rat und Tat an der Montage einer in Brienzner Schnitzerei gefertigten Hüttentafel mitwirken, welche von Hüttenwart Hanspeter Kehrli als Geschenk an die Sektion mitgebracht wurde. Die Hüttenwartfamilie sowie emsige Helferinnen und Helfer sorgten zuvorkommend für das Wohl der ankommenden Gäste, damit diese sich von den Anstrengungen des Hüttenanstieges wieder erholen konnten.

Am Abend durfte der Sektionspräsident die zahlreich erschienene Gästeschar begrüssen und willkommen heissen, u. a. Vertreter des Zentralkomitees des SAC, eine Delegation der Gemeindebehörde Innertkirchen, Delegationen befreundeter SAC-Sektionen, des Frauen-Alpenclubs und des Bergführervereins Haslital, Gönner, Unternehmer, Handwerker und freiwillige Helfer. Er richtete Dankesworte an alle, welche zum Zustandekommen dieses schönen Gemein-

schaftswerkes beigetragen haben. Baukommissionspräsident Ueli Huber und Architekt Hans-Peter Seiler beleuchteten den dornenvollen Werdegang des Projektes und die Baugeschichte. Zentralpräsident Hanspeter Wenger vom CC Thun gratulierte zum guten Gelingen und stellte erfreut fest, dass eine traditionelle Schutzhütte und nicht ein Berghotel entstanden ist. Nach einem währschaften Nachtessen folgten Grüsse, Gratulationen und Geschenke aus Kreisen befriedeter Sektionen und der Gemeindebehörde Innertkirchen. Ehrenmitglied Edmund Wunderlich stiftete den künstlerischen Wandschmuck für den Aufenthaltsraum. Ein Handörgeler und zahlreiche begabte Sänger entfachten eine richtige Hüttenstimmung, welche vom Chef für die besonderen Angelegenheiten bis in die Morgenfrühe in Schwung gehalten wurde. Nach einem Gottesdienst am Sonntagvormittag, gehalten durch Pfarrer vom Berg aus Innertkirchen, nahm die Einweihungsfeier ihren Ausklang.

Aus den zahlreich eingegangenen Dankeschreiben sei hier ein Exemplar abgedruckt.

Nicht gerade erholt, aber erfrischt, sind Ruedi und ich am letzten Sonntag nach Basel zurückgefahren. Wieder nüchtern, möchten wir Euch nachträglich noch einmal für die Einladung zu dieser säkularen Einweihungsfeier danken. Sie wird in unsere

**GESUCHT** **SOFORT**

**Top Sekretärinnen**

Timeguards-office Ltd.  
Schweizerische Zeitmarkenfabrik  
Mit Büro, Technik, Produktion  
Bollwerkstrasse 15, Bern

**Timeguards-office Ltd.**

22 33 33 22 56 22

Bollwerk 15, Bern  
AG für gute temporäre Stellen

Annalen eingehen, enthielt sie doch einige Premieren: noch nie haben wir in einer SAC-Hütte so gut gegessen, so ausgelassen getanzt und so laut und schön gesungen.

Zu unserem Dank gehört aber auch unser Glückwunsch zur gelungenen Hütterweiterung. Ich freue mich jetzt schon darauf, gelegentlich von der Grubenhütte aus einen Abstecher zu Euch hinüber zu unternehmen, und hoffe, dannzumal einige bekannte Gesichter aus Eurer Sektion anzutreffen.

Mit freundlichen Grüßen  
*Georg Schlatter*  
AACB Basel

## Berichte

### Gauli

Skitour vom 11.–13. Mai 1979

Leiter: Fritz Sorg

Führer: Werner Fischer

Dank gutem Wetterbericht traf sich voller Optimismus am Freitagmorgen um 5 Uhr eine Gruppe SACler am Helvetiaplatz, um per Auto Richtung Meiringen zu fahren. Dort erwartete uns Bergführer Werner Fischer, der uns während drei Tagen begleitete. Von Meiringen aus führte uns ein Taxi ins Urbachtal. Hier nahmen wir den zum Teil recht beschwerlichen Hüttenweg unter die Füsse. Nach zwei kurzen Pausen erreichten wir die Gaulihütte. Sechs Stunden Aufstieg machten auch die härtesten Kämpfer durstig, und so liessen wir uns zu einer gemütlichen Bierrunde nieder. Nach dem Nachtessen planten wir, was am nächsten Tag unternommen werden sollte. Werner schlug das Ankenbälli vor. Das hiess früh aufstehen! Der Wettergott war uns jedoch nicht gut gesinnt. Dichter Nebel und Regen hinderte uns an der Tour, was uns aber weiter nicht verdross. Ein Morgenessen mit Hobelkäse mundete uns vorzüglich. Kaum sassen wir bei einem Jässchen, lockten uns ein paar Sonnenstrahlen aus der Hütte. Nach anderthalb Stunden einigten wir uns, einige Rettungsübungen aufzufrischen. Der Bau eines Transportschlittens machte uns etliches Kopfzerbrechen. Mit viel Humor und guten Ratschlägen brachten wir ihn zusammen. Lilo überlebte jedenfalls tadellos die halsbrecherische Abfahrt, was die per-

fekte Zusammenbastelei bestätigte. Ein strahlender Sonntagmorgen erwartete uns. Um 4.30 Uhr waren wir alle startbereit. Gemächlich stiegen wir an. Unser Ziel war dieses Mal das Rosenhorn. Wegen des starken Windes entschieden wir uns aber unterwegs für das Renfenhorn, von wo sich uns eine wunderbare Aussicht offenbarte. Bei sehr guten Schneeverhältnissen genossen wir eine tolle Abfahrt nach Rosenlau. Schon stand das Taxi bereit, um uns wieder nach Meiringen zu bringen, wo die schöne und gemütliche Tour endete. MV

### Stimme der Veteranen

#### Mieschegg (SO)

12. Juli 1979

Leiter: Albert Meyer

26 Teilnehmer

Es gehört zu den zahlreichen Verdiensten unseres Obmannes, dass er öfters noch wenig bekannte Wanderwege unsren Getreuen aufzuzeigen und auch auszuführen versteht, so auch diesmal mit der Mieschegg im Solothurner Jura, deren Name schon den meisten unter uns nicht bekannt war. Hatte bereits im vorhergehenden Jahr der Wettergott dieses Projekt zunichte gemacht, so sah es auch am diesjährigen 12. Juli nicht viel besser aus. Nichtsdestotrotz zogen in unverbesserlichem Optimismus 26 Veteranen unter der kundigen Leitung ihres Obmannes mit der Bahn Gänzenbrunnen zu, von wo das Postauto sie rasch an den Standort der Wolfsschlucht brachte. Ein wildromantischer Bergschlund führte uns auf gut unterhaltenem Fusspfad in ungezählten Kehren nach oben, d.h. zum zweiten Wegstück, erst über eine im Ausbau begriffene Strasse, dann auf einem ausgiebig bekisten Alpweg zum Berghof mit Gastwirtschaft, hübsch auf dem Bergkamm gelegen, wo uns ein leckeres Mahl erwartete. Anschliessend führte uns Herr Viktor Fröhlicher zur nahegelegenen Bergkapelle, deren Vorgängerin schon vor drei Jahrhunderten, angeblich zur Abwehr der damals grassierenden Pest, erbaut worden war. Da die Wetteraussichten recht trübe waren,